



TONY, SHELLY AND THE MAGIC LIGHT

TONY, SHELLY AND THE MAGIC LIGHT

D Tony leuchtet seit seiner Geburt und hat deshalb noch nie sein Zuhause verlassen. Der 11-Jährige versteckt sich hinter verschiedenen Masken und träumt von einem Freund, mit dem er reden kann. Sein Leben verändert sich, als er seine neue Nachbarin Shelly kennenlernt. Gemeinsam machen sie sich auf die Suche nach der geheimnisvollen Stimme, die sich irgendwo im Haus versteckt.

Hinweis: Es kann sein, dass sich einige Kinder durch die dunkle und undeutliche Stimme eingeschüchtert fühlen.

Alter

Empfohlen ab 6 Jahren (3H-6H)

Themen

Andersartigkeit; Toleranz; Mut; Freundschaft; Gefühle

Regisseur

Filip Posivac

Jahr

2023

Land

Ungarn, Tschechische Republik, Slowakei

Genre

Animationsfilm

Originalversion

Tschechisch

Französische und deutsche Untertitel
Auf Anfrage: Simultanübersetzung auf
Französisch oder Deutsch

Dauer

80 Minuten



Impressum

Eine Zusammenarbeit FIFF - e-media



Planète Cinéma, das Schulprogramm des FIFF, arbeitet mit der Conférence Intercantonale de l'Instruction Publique de la Suisse Romande et du Tessin (CIIP) und e-media.ch bei der Erstellung von pädagogischen Arbeitsblättern zusammen.

Seit über 20 Jahren bietet *Planète Cinéma* SchülerInnen und Studierenden aller Altersstufen, von der Grundschule bis zur Hochschule, die Möglichkeit, an Vorführungen von speziell für sie ausgewählten, selten gezeigten Filmen teilzunehmen, und so der Vielfalt der internationalen Filmkultur näher zu kommen.

fiff.ch/de/schulen

Redaktion

Arbeitsblatt erstellt von **Michael Wagnières**, Doktorand in Geschichte und Ästhetik des Kinos (UNIL)

Übersetzt von **Linus Kessler**.

Januar 2024.



Pädagogische Ziele

- Die Grammatik von stehenden oder bewegten Bildern analysieren
- Entdecken und Erkennen der verschiedenen Techniken des Animationsfilms
- Fiktionale Figuren und ihre Verbindungen zueinander analysieren
- Förderung der Akzeptanz von Unterschieden zwischen Individuen durch das Beispiel einer fiktionalen Freundschaft und anschließend durch Beispiele, die die Schülerinnen und Schüler selbst erfinden.
- Experimentieren mit dem Schreiben, Drehen und Schneiden eines Kurzfilms in "Stop Motion".

Relevante Disziplinen und Themen

Digitale Bildung

Entwicklung einer kritischen Haltung gegenüber den Medien, indem die Grammatik des Bildes durch die Analyse verschiedener ikonischer Formen entdeckt wird.

→ Ziel EN 21 des Plan d'études romand (PER)

Digitale Werkzeuge verwenden, um Projekte zu realisieren, indem sie Dokumente erstellen; sowie Software und ihre grundlegenden Funktionen kennen lernen

→ Ziel EN 23 des PER

Bildende Kunst

Experimentieren mit verschiedenen plastischen Techniken, indem sie unterschiedliche Werkzeuge, Materialien, Medien und Formate verwenden; Materialien, Farben und ihre Nuancen, Linien und Flächen erzeugen und variieren; sowie sich mit zahlreichen plastischen Verfahren vertraut machen und mit den erzielten Effekten spielen.

→ Ziel A 23 AV des PER

Einblick in verschiedene Bereiche und Kulturen der Kunst gewinnen, indem sie Werke aus verschiedenen Epochen und Herkünften betrachten und identifizieren; verschiedene Werke vergleichen; sowie das Thema eines Werkes, seine Form und seine Technik identifizieren.

→ Ziel A 24 AV des PER

Französisch

Die Lektüre literarischer Werke leiten und bewerten, indem sie die Personen und Ereignisse einer Erzählung identifizieren und in eine Rangfolge bringen

→ Ziel L1 25 des PER

Zusammenleben und Ausübung der Demokratie (Allgemeine Bildung)

Andersartigkeit anerkennen und gegenseitigen Respekt in der Schulgemeinschaft entwickeln, indem sie sich an Diskussionen beteiligen, Meinungsverschiedenheiten akzeptieren und Stellung beziehen; sowie Verbindungen zwischen den Regeln der Höflichkeit und dem Respekt, der jedem Einzelnen gebührt, erkennen und diese Regeln anwenden

→ Ziel FG 25 des PER

Zusammenfassung

Tony ist anders, besonders. Der Elfjährige glüht, ist innerlich von Licht erfüllt. Da ihn das zum Außenseiter macht, verbringt er die meiste Zeit zu Hause, in seinen riesigen Höhlen aus Decken und beim Hausunterricht, den er von seinem Vater erhält. Seine überfürsorglichen Eltern zwingen ihn, seine Hände mit Handschuhen und sein Gesicht mit Masken zu bedecken, wenn er nach draußen gehen will, und halten ihn an einer Leine, damit er bei Problemen leicht in die Wohnung «gerettet» werden kann. Seine einzige Gesellschaft neben seiner Familie ist Otto, ein Kissen, mit dem er kommuniziert und das er als seinen imaginären Freund sieht.

Kurz vor Weihnachten wird Tonys Leben auf den Kopf gestellt. Ein merkwürdiges Mädchen zieht in sein Haus ein: Shelly mit ihrer wundersamen Taschenlampe und ihrer Mutter, einer professionellen Ballerina im Abschwung. Gemeinsam lüften Shelley und Tony die Geheimnisse des Ortes, an dem sie wohnen, insbesondere das Geheimnis eines seltsamen Geistes, der im Gebäude spukt und eine besondere Beziehung zum Hausmeister zu haben scheint. Da der Geist alle Lichtquellen, die ihm begegnen, in sich aufnimmt, könnte Tonys Glanz der Schlüssel zu dem Rätsel sein.



Warum Sie *Tony, Shelly and the Magic Light* mit Ihrer Klasse sehen sollten

Abgesehen von seinen rein filmischen Qualitäten, die *Tony, Shelly and the Magic Light* sowohl für Kinder als auch für Erwachsene zu einem Vergnügen machen, ist dieser Spielfilm im schulischen Rahmen aus mindestens drei Gründen zu empfehlen.

Erstens ist die in diesem Film verwendete Animationstechnik, die *Stop-Motion-Animation* (oder Bild-für-Bild-Animation), nach wie vor eine Randerscheinung in der Filmbranche. Zwar haben Filme wie Guillermo del Toros *Pinocchio* (2022) die Stop-Motion-Technik wieder ins Rampenlicht gerückt und berühmte Produktionen wie die Filme der Aardman Studios (z. B. *Chicken Run*, 2000), Claude Barras' *Mein Leben als Zucchini* (2016) oder die ersten Filme unter der Regie von Tim Burton (*Nightmare Before Christmas*, 1993) haben ihr zu Weltruhm verholfen, doch die meisten Schülerinnen und Schüler in Ihren Klassen haben wahrscheinlich noch keine Gelegenheit gehabt, solche Filme zu sehen. Ihnen die Möglichkeit zu geben, *Stop-Motion-Produktionen* wie *Tony, Shelly and the Magic Light* zu entdecken, ist kulturell bereichernd. Es wird Ihren Schülern bewusst machen, dass es Filme gibt, die sich ästhetisch von den standardisierten, zeitgenössischen Kanons der digitalen Animation abheben, so wie sie die amerikanischen Studios Disney, Pixar oder DreamWorks vorgeben.

Auf einer anderen Ebene sind die in *Tony, Shelly and the Magic Light* angesprochenen Themen sehr interessant, um bestimmte allgemeinbildende Kompetenzen zu entwickeln, insbesondere die Kompetenz, Andersartigkeit zu erkennen und andere zu respektieren. Tony ist ein einzigartiges Wesen: Er glitzert. Die in diesem Spielfilm geschilderte Freundschaft zeigt, dass individuelle Besonderheit nicht gleichbedeutend mit Monstrosität ist. Im Gegenteil: Jeder ist auf seine Weise einzigartig. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass man eine Person aufgrund ihrer Besonderheiten nicht schlecht behandelt. Diese vor allem im aktuellen gesellschaftlichen Kontext höchst relevante Moral, ermöglicht es Ihnen, Ihre Schülerinnen und Schüler über Vorstellungen von Normalität und Andersartigkeit diskutieren zu lassen, seien sie nun körperlich, geistig oder intellektuell...

Ein letzter Grund, den es zu erwähnen gilt, ist die Herkunft dieses Zeichentrickfilms: Tschechien. Obwohl das Kino dieses Landes in der breiten Öffentlichkeit kaum bekannt ist, abgesehen von einigen Filmemachern, die in die USA ausgewandert sind (wie z.B. Miloš Forman). Dabei verdient es, ebenso wie das restliche osteuropäische Kino, unsere volle Aufmerksamkeit. Umso mehr, wenn man sich den formalen und thematischen Reichtum eines Films wie *Tony, Shelly and the Magic Light* zu Auge führt.



Pädagogische Ansätze

Vor dem Film

A. ANALYSE DES FILMPOSTERS

1. Teilen Sie den Schülerinnen und Schülern **Anhang 1** aus. Geben Sie ihnen keine Informationen über den Film, außer der deutschen Übersetzung des Titels ("Tony, Shelly und das magische Licht").
2. Geben Sie der Klasse zehn Minuten Zeit, um individuell alle visuellen Elemente aufzulisten, die auf dem Poster zu sehen sind (**Übung 1.1**). Nehmen Sie eine gemeinsame Korrektur vor, indem Sie mehrere Schülerinnen und Schüler auffordern, die von ihnen gefundenen Elemente zu nennen. [Antworten auf alle in «Pädagogische Ansätze» gestellten Fragen finden Sie in den Anhängen.](#)
3. Führen Sie die **Übungen 1.2** und **1.3** gemeinsam durch. Kann man anhand der zuvor gesammelten visuellen Hinweise die Jahreszeit erraten, in der die Geschichte spielt? Ist eine "magische" Dimension erkennbar? Fragen Sie die Klasse und bestätigen oder widerlegen Sie die Hypothesen der befragten Schülerinnen und Schüler.
4. Lassen Sie die Aufgabe **1.4** in Paaren bearbeiten. Lassen Sie sie folgende Frage stellen: Was können wir auf der Grundlage eines Filmplakats über die Geschichte, die uns erzählt wird, wissen? Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler ihre Vermutungen diskutieren.

B. STOP MOTION

- 1) Fragen Sie die Schülerinnen und Schüler: Was ist *Stop Motion* (auf Deutsch: Bild-für-Bild-Animation)? Zeigen Sie ihnen dann eine Sequenz, um dies zu illustrieren (Sie können den [Trailer für den Film Tony, Shelly and the Magic Light](#) nehmen, aber auch den Trailer für einen anderen Stop-motion-film, der mit dieser Technik gedreht wurde). Führen Sie sie allmählich an die Idee einer Reihe von aneinandergereihten Fotografien heran. Sie können auch z. B. [dieses Video](#) zeigen.
- 2) Teilen Sie **Anhang 2** aus. Füllen Sie auf der Grundlage des zuvor Besprochenen mit den Schülerinnen und Schülern die **Übung 2.1** aus.
- 3) FAKULTATIVER TEIL - EINEN FILM DREHEN. Reservieren Sie einen Wagen mit iPads in der Schule. Formen Sie Vierergruppen und geben Sie ein iPad pro Gruppe. Geben Sie ihnen 20 Minuten Zeit, damit sie sich auf YouTube Videos der acht Filme aus Aufgabe **2.2** ansehen können. Auf dieser Grundlage sollen sie die Art der Animation in jedem dieser Filme identifizieren: Handzeichnung, digitale Zeichnung oder *Stop-Motion*. Korrigieren Sie gemeinsam, bestimmte Videos können bei Bedarf live kommentiert werden.
- 4) **Übung 3** sollte in mehreren Teilen und über mehrere Wochen hinweg durchgeführt werden:
 - a) In einem ersten Teil wird eine Einführung in die Methode zur Herstellung eines *Stop-Motion*-Films gegeben (16 Bilder pro Sekunde, winzige Bewegung der Figuren usw.). Wenn möglich, begleiten Sie alle diese Erklärungen mit einer visuellen Illustration.
 - b) Ein zweiter Teil, in dem sich Zweier- oder Dreiergruppen zusammenfinden und die Eckpunkte der kurzen Geschichte, die sie erzählen wollen, aufschreiben. Sie überlegen sich auch, welche Ausrüstung sie für die Figuren und die Kulissen benötigen werden. Parallel dazu arrangiert die Lehrkraft, dass sie sich iPads und Stative ausleiht.
 - c) Ein dritter Tutorialteil, in dem die Lehrkraft den Schülerinnen und Schülern zeigt, wie sie die Anwendung "Stop Motion Studio" sowohl zum Filmen als auch zum Schneiden verwenden können.
 - d) In einem vierten Teil wird gedreht, wobei die Schülerinnen und Schüler Fotos machen und die Lehrkraft durch die Gruppen geht, um zu sehen, ob alles korrekt abläuft.
 - e) Ein fünfter Teil, für die Montage.
 - f) Ein sechster Teil, in dem die Abschlussfilme gezeigt und in der Klasse diskutiert werden.

Nach dem Film

C. ANALYSE DER CHARAKTERE UND IHRER BEZIEHUNGEN

1. Teilen Sie **Anhang 3** aus. Bitten Sie die Kleinen, einigen Minuten lang aufzuschreiben, wer ihre Lieblingsfigur ist und warum (**Aufgabe 4.1**). Nehmen Sie sich ein paar Minuten mehr Zeit, um einige Schülerinnen und Schüler ihre Gefühle teilen zu lassen.
2. Nehmen Sie dann **Übung 4.2** zur Hand und bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, die 12 Kästchen für die Charaktere auszufüllen (oder, falls die Zeit knapp ist, die Namen aller Charaktere und die Zeilen "Was wissen wir?" nur für die Hauptcharaktere). Korrigieren Sie gemeinsam.
3. Welche Arten von Beziehungen können zwei oder mehr Personen miteinander verbinden? Versuchen Sie, diese Frage anhand des Falles von *Tony, Shelly and the Magic Light* zu beantworten. Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, die zwölf Felder auszuschneiden und zu versuchen, sie auf ihrem Tisch anhand der Beziehungen zwischen den Protagonisten schlüssig anzuordnen. Anschließend tauschen Sie sich aus und notieren gemeinsam alle Arten von Beziehungen, die sich in diesem Film finden lassen.

D. FREUNDSCHAFT UND DIE AKZEPTANZ VON UNTERSCHIEDEN

1. Führen Sie in einer fünfminütigen Gruppendiskussion kurz in das Thema "Akzeptanz von Unterschieden" ein. Teilen Sie dann **Anhang 4** aus.
2. Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, sich in Vierergruppen zusammenzufinden und mehrere Fragen zu beantworten. Reagieren Shelly und Ernestine auf Tonys so einzigartigen Charakter auf die gleiche Weise (**Übung 5.1**)? Wie ist es möglich, die Einstellung mit einem zerbrochenen Spiegel zu interpretieren (**Aufgabe 5.2**)? Welche Meinung haben die Schülerinnen und Schüler zur Einzigartigkeit bestimmter Personen (**Übung 5.3**)? Wie kann man die Verbindungen zwischen dem Realen und dem Imaginären analysieren (**Übung 6**)? Korrigieren Sie dann gemeinsam. Scheuen Sie sich nicht, die Schülerinnen und Schüler bei den letzten drei Fragen zur Diskussion zu stellen.
3. Versetzen Sie die Schülerinnen und Schüler "immersiv" in die Lage von Shelly. Sie sich vorstellen, einen Umzug zu erleben und eine Person mit einem außergewöhnlichen Körpermerkmal oder einer Superkraft zu treffen. Geben Sie ihnen 20 Minuten Zeit, um sich individuell die Grundlage für diese Geschichte auszudenken (**Übung 7**). Bilden Sie dann Vierergruppen, damit die Schülerinnen und Schüler ihre Geschichte mit mehreren Mitschülerinnen und Mitschülern teilen können. Gehen Sie während dieser Zeit durch die Reihen.

Mehr zum Thema

1. Dem Film gewidmete Internetseite des FIFF: <https://www.fiff.ch/de/tony-shelly-and-magic-light>
2. Filmplakat (Original): <https://media-cache.cinematerial.com/p/500x/tohdwyuk/tony-shelly-and-the-magic-light-czech-movie-poster.jpg?v=1698063373>
3. Bilder aus Animationsfilmen (Übung 2.2) :
 - a. **Nightmare Before Christmas** (Tim Burton Productions, 1993): https://d3i6li5p17fo2k.cloudfront.net/fr/rimage/pivot_half_1152/image/12224/a7c62345576903ba0b820ace6c631b34
 - b. **Wallace und Gromit** (Aardman Animations, 1989-2005): <https://www.programme-tv.net/imgre/fit/~1~tel~2022~10~19~78c5dd91-5e67-4d29-b0d9-9a2c49fa07bc.jpeg/1200x600/crop-from/top/quality/80/wallace-gromit-le-mystere-du-lapin-garou-gulli-combien-de-tonnes-de-pate-a-modeler-a-il-fallu-utiliser.jpg>
 - c. **Schneewittchen und die sieben Zwerge** (Disney, 1937): <https://images.rtl.fr/~c/1200v800/rtl/www/1299146-blanche-neige.jpg>
 - d. **Azur und Asmar** (Michel Ocelot, 2006): https://www.zerodeconduite.net/sites/default/files/styles/header_cover/public/azur_et_asmар_2.jpg?itok=WLOf7dtg
 - e. **Chihiros Reise** (Studio Ghibli, 2001): <https://www.studioghibli.fr/wp-content/uploads/2019/04/le-voyage-de-chihiro-photo-1053523.jpg>
 - f. **Die Eiskönigin** (Disney, 2013): <https://www.lexpress.fr/resizer/b3Hgt5Yp1b6pQWGWZed5O664c2IM=/1200x630/cloudfront-eu-central-1.images.arcpublishing.com/lexpress/U44MY6P6MBHQFBRZQVSWJSJC67Y.jpg>
 - g. **Shrek** (DreamWorks, 2001): https://www.premiere.fr/sites/default/files/styles/scale_crop_1280x720/public/2021-06/4035_backdrop_scale_1280xauto.jpg
 - h. **Die Schöne und das Biest** (Disney, 1991): <https://www.intofilm.org/intofilm-production/3657/scaledcropped/3000x1688/resources/3657/beauty-and-the-beast-ep-disney.jpg>
4. Drehen einer Stop-Motion-Animation (Übung 3): <https://www.e-libre.com/wp-content/uploads/2019/12/teambuilding-stop-motion.jpg>

Weiterführende Informationen

5. Leitfaden für die Erstellung von **Stop-Motion-Animationsfilmen** [FR]: Melvyn Ternan, *Créer vos propres animations en stop motion : équipements, animation, prise de vue, montage et diffusion*, Paris: Dunod, 2014.
6. Theoretisches Werk über **Stop Motion** [FR]: Xavier Kawa-Topor und Philippe Moins, *Stop Motion: un autre cinéma*, Nantes : Capricci Editions, 2020.
7. Theoretisches Werk über den **tschechischen Film** [EN]: Peter Hames, *Czech and Slovak Cinema: Theme and Tradition*, Edinburgh: Edinburgh University Press, 2010.
8. Akademisches Werk zur **Filmanalyse** [EN]: David Bordwell und Kristin Thompson, *Film Art: An Introduction*, London: Mcgraw, 2016.
9. Werk der Semiotik, aus dem das Modell des "Aktanzschemas" stammt, das für die Analyse von Figuren und ihren Beziehungen nützlich ist [FR]: Algirdas Julien Greimas, *Sémantique structurale, recherche et méthode*, Paris: Larousse, 1966.

Anhang 1bis : Analyse des Filmplakats - Korrigiert

ÜBUNG 1.1: Du siehst das Filmplakat aus dem Heimatland des Films, Tschechien. Beschreibe, was du darauf siehst.

Eine Liste der identifizierbaren Elemente :

- Der Titel des Films und verschiedene schriftliche Vermerkungen.
- Eine Person in Turnschuhen, einer grauen Hose und einem grünen Rollkragenpullover, die kurze schwarze Haare, eine große runde Brille und eine Taschenlampe in der linken Hand hat.
- Eine Person in gelben Kleidern, einer roten Jacke und einem Körper, der zu leuchten scheint.
- Zwei Vögel, einer sieht aus wie ein Wellensittich und der andere wie eine Taube.
- Schnee.
- Mehrere Gebäude mit alter Architektur, und zentral ein Gebäude hinter den Figuren, das aufgrund seiner Farbe, seiner Form (Struktur selbst und Fenster) und seiner Lage besonders einzigartig erscheint.
- Blumen, die über den Figuren schweben.

ÜBUNG 1.2: In welcher Jahreszeit scheint die Geschichte zu spielen? Warum?

Im Winter. Das erkennt man am Schnee und an den warmen Kleidern, die die Figuren tragen.

ÜBUNG 1.3: Erscheint dir etwas magisch? Wenn ja, was?

Das ganz besondere *Design* einer der beiden Figuren (Tony) wird wahrscheinlich auffallen. Er glüht, was zweifellos ein magisches Element ist.

Eventuell auch der ganz besondere Charakter der Blumen, die von der Taschenlampe auszugehen scheinen. Außerdem ist es erstaunlich, dass die Blumen so über den Figuren schweben und dass sie sich in einem Außenbereich befinden, obwohl die Geschichte im Winter spielt. Die Vögel scheinen mechanisch zu sein.

ÜBUNG 1.4: Wie wird deiner Meinung nach die Geschichte des Films aussehen?

Die Vorstellungen werden sicherlich auseinander gehen.

Es ist jedoch möglich, die Schülerinnen und Schüler zu zwei Spekulationen hinzuführen: (1) eine Freundschaft zwischen den beiden auf dem Poster abgebildeten Personen und (2) ein Abenteuer, das sie gemeinsam erleben werden bei dem mehrere magische Phänomene vorkommen.

Anhang 2: *Stop-Motion*

ÜBUNG 2.1: *Tony, Shelly and the Magic Light* wurde in *Stop-Motion* gedreht. Was ist das Besondere an dieser Animationstechnik?

ÜBUNG 2.2: Hier siehst du Bilder aus acht berühmten Animationsfilmen. Gib für jedes den Animationsstil an: Handzeichnung, digitale Zeichnung oder *Stop-Motion*.



Schneewittchen und die sieben Zwerge
(Disney, 1937)



Die Schöne und das Biest (Disney, 1991)



Die Eiskönigin (Disney, 2013)



Shrek (DreamWorks, 2001)



Wallace und Gromit (Aardman Animations,
1989-2005)



Azur und Asmar (Michel Ocelot, 2006)



Chihiros Reise (Studio Ghibli, 2001)



Nightmare before Christmas (Tim Burton Productions, 1993)

ÜBUNG 3: Drehe deinen eigenen *Stop-Motion*-Animationsfilm!



Schreibe hier schon mal die Eckpunkte deiner Kurzgeschichte auf (15-20 Sekunden):

Liste der Materialien, die du benötigst (für jede Gruppe):

- Ein iPad mit der Software "Stop Motion Studio" (kostenlos)
- Ein Stativ
- Eine Nachttischlampe
- Farbiges Kartonpapier
- Alle Materialien, die du für die Figuren und Hintergründe benötigst (LEGO-Figuren, Knetmasse usw.).

Tipps und Videotutorials findet ihr [in diesem Blog \[FR\]](#), sowie [hier](#) auf Deutsch. Nachdem du deinen *Stop-Motion*-Film gedreht und geschnitten hast, zeige ihn dem Rest der Klasse!

Anhang 2bis : *Stop-Motion* - Korrigiert

ÜBUNG 2.1: *Tony, Shelly and the Magic Light* wurde in *Stop-Motion* gedreht. Was ist das Besondere an dieser Animationstechnik?

Es handelt sich nicht um eine Animation aus Zeichnungen (egal ob handgezeichnet oder digital), sondern um eine Reihe von Fotografien, die aneinandergereiht werden.

ÜBUNG 2.2: Hier siehst du Bilder aus acht berühmten Animationsfilmen. Gib für jedes den Animationsstil an: Handzeichnung, digitale Zeichnung oder *Stop-Motion*.



Schneewittchen und die sieben Zwerge
(Disney, 1937)

Handzeichnung



Die Schöne und das Biest (Disney, 1991)

Handzeichnung



Die Schneekönigin (Disney, 2013)

Digitales Zeichnen



Shrek (DreamWorks, 2001)

Digitales Zeichnen



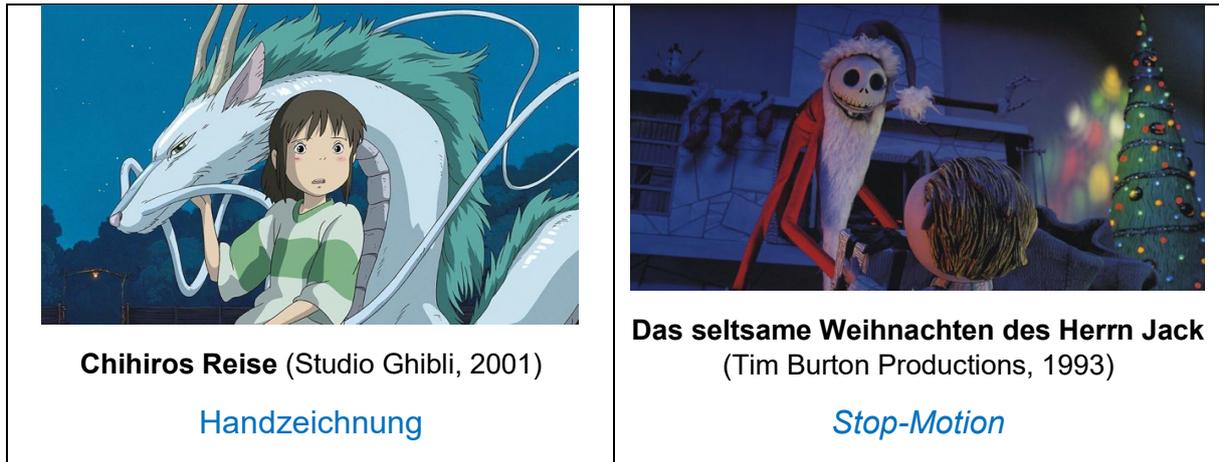
Wallace und Gromit (Aardman Animations,
1989-2005)

Stop-Motion



Azur und Asmar (Michel Ocelot, 2006)

Digitales Zeichnen



ÜBUNG 3: Drehe deinen eigenen *Stop-Motion*-Animationsfilm!

Schreibe hier schon mal die Eckpunkte deiner Kurzgeschichte auf (15-20 Sekunden):

[Den Schülerinnen und Schülern steht es frei, die Geschichte zu schreiben, die sie wollen.](#)

Allerdings sollten sie in dieser Phase darauf hingewiesen werden, dass die Geschichte in nur wenigen Dutzend Sekunden erzählt werden kann. Auch sollte daran erinnert werden, dass für eine flüssige Animation theoretisch 16 Bilder pro Sekunde erforderlich sind.

Liste der Materialien, die du benötigst (für jede Gruppe) :

- Ein iPad mit der Software "Stop Motion Studio" (kostenlos)
- Ein Stativ
- Eine Nachttischlampe
- Farbiges Kartonpapier
- Alle Materialien, die du für die Figuren und Hintergründe benötigst (LEGO-Figuren, Knetmasse usw.).

Nachdem du deinen *Stop-Motion*-Film gedreht und geschnitten hast, zeige ihn dem Rest der Klasse!

Für die allgemeine Umsetzung der Aktivität können Sie sich auf die pädagogischen Anregungen und Ressourcen in [diesem Blog \[FR\]](#), sowie [hier](#) auf Deutsch beziehen.

Anhang 3: Analyse der Charaktere und ihrer Beziehungen

ÜBUNG 4.1: Welche Figur hat dir in *Tony, Shelly and the Magic Light* am besten gefallen? Warum?

ÜBUNG 4.2: Hier siehst du die zwölf Hauptfiguren des Films. Gib an, wer sie sind und was man über sie weiß. Schneide dann jedes Kästchen aus und versuche, diese Figuren miteinander in Beziehung zu setzen.

		
Wer ist das? _____	Wer ist das? _____	Wer ist das? _____
Was wissen wir über ihn? _____ _____	Was wissen wir über ihn? _____ _____	Was wissen wir über sie? _____ _____
		
Wer ist das? _____	Wer ist das? _____	Wer ist das? _____
Was wissen wir über sie? _____ _____	Was wissen wir über ihn? _____ _____	Was wissen wir über sie? _____ _____



Wer ist das?

Was wissen wir über ihn?



Wer ist das?

Was wissen wir über sie?



Wer ist das?

Was wissen wir über sie?



Wer ist das?

Was wissen wir über sie?



Wer ist das?

Was wissen wir?



Wer ist das?

Was wissen wir?

Anhang 3bis : Analyse der Charaktere und ihrer Beziehungen - Korrigiert

ÜBUNG 4.1: Welche Figur hat dir in *Tony, Shelly and the Magic Light* am besten gefallen? Warum?

Freie Antwort.

ÜBUNG 4.2: Hier siehst du die zwölf Hauptfiguren des Films. Gib an, wer sie sind und was man über sie weiß. Schneide dann jedes Kästchen aus und versuche, diese Figuren miteinander in Beziehung zu setzen.

		
<p>Wer ist das? Tony</p> <p>Was wissen wir über ihn? Körperliche: Er leuchtet. Träumt (1) einen Freund zu haben und (2) ein normaler kleiner Junge zu sein, um sich freier bewegen zu können und sich nicht verstecken zu müssen. Mutig und selbstlos. Auf der Suche nach Freiheit.</p>	<p>Wer ist das? Shelly</p> <p>Was wissen wir über ihn? Wünscht sich mehr Stabilität (wegen ihrer Mutter ständig unterwegs). Neugierig und verträumt (was ihre Taschenlampe beweist). Selbstlos.</p>	<p>Wer? Ernestine</p> <p>Was wissen wir über? Aggressiv und gemein. Extravagant. Sie wäre insgeheim gerne mit Tony befreundet, aber sucht seine Aufmerksamkeit dadurch, dass sie ihn erniedrigt.</p>
		
<p>Wer ist das? Tonys Mutter</p> <p>Was wissen wir darüber? Übervorsichtig gegenüber ihrem Sohn. Sehr engagiert im Leben des Hauses.</p>	<p>Wer ist das? Der Hausmeister</p> <p>Was wissen wir über ihn? Alt. Geheimnisvoll. Beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Geist. Liebt Pflanzen.</p>	<p>Wer ist das? Shellys Mutter</p> <p>Was wissen wir über sie? Traurig. Ständig mit ihrer Tochter unterwegs (aufgrund ihrer Arbeit). Beruf: Ballerina.</p>



Wer ist das? Tonys Vater

Was wissen wir darüber?
Übervorsichtig gegenüber seinem Sohn. Sportlich. Extravagant. Hauslehrer.



Wer ist das? Frau Tubby

Was wissen wir darüber?
Extravagant und grob. Sie will um jeden Preis die neue Hausmeisterin des Gebäudes werden.



Wer ist das? Cajetan

Was wissen wir darüber?
Introvertiert. Sehr großer Fan des elektronischen Geräts, das sie benutzt.



Wer ist das? Zwei Brüder von Tony

Was wissen wir darüber?
Nur dass die Eltern sich sehr um sie kümmern (mehr als um Tony).



Wer ist das? Der Geist

Was wissen wir darüber?
Mysteriöse Kreatur, die durch das Gebäude streift und in der Lage ist, sich in kleine Teile zu teilen.



Wer ist das? Otto

Was wissen wir darüber?
Kissen von Tony, den er als seinen Freund betrachtet (eine Art imaginärer Freund).

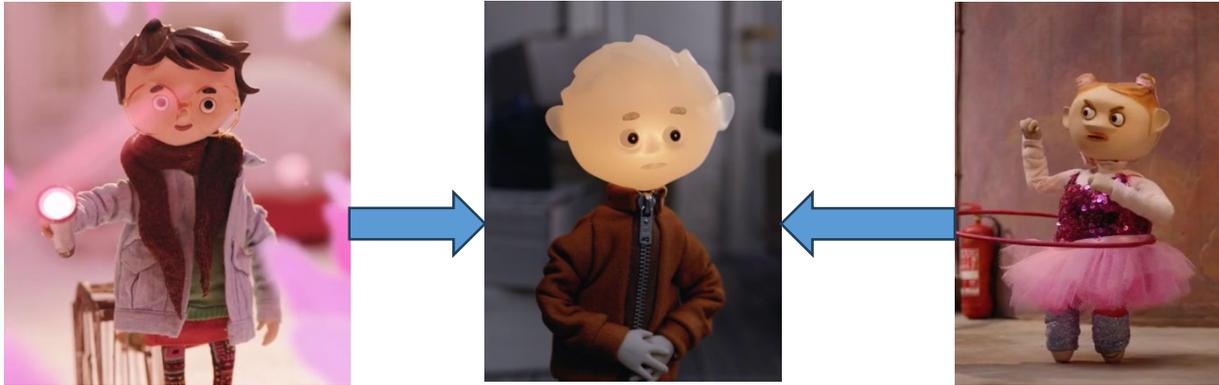
Achten Sie beim zweiten Teil der Übung (das Zuordnen der Figuren zueinander nach dem Ausschneiden der Kästchen) darauf, dass die wichtigsten Verbindungen hervorgehoben werden. Diskutieren Sie mit den Schülerinnen und Schülern die verschiedenen Arten von Beziehungen, die Personen eingehen können (Freundschaft, Geschwisterlichkeit, Rivalität usw.).

Die wichtigsten zu beachtenden Zusammenhänge:

- Familie 1 → Tony, seine Mutter, sein Vater und seine beiden Brüder
- Familie 2 → Shelly und ihre Mutter
- Familie 3 → Frau Tubby, Ernestine und Cajetan
- Echte Freundschaft → Tony und Shelly
- Imaginäre Freundschaft → Tony und Otto
- Rivalität (Kinder) → Tony und Shelly VS Ernestine
- Rivalität (Erwachsene) → Frau Tubby VS Hausmeister VS Tonys Familie
- Mysteriöse Verbindungen → Tony, dem Hausmeister und dem Geist

Anhang 4: Freundschaft und das Akzeptieren von Unterschieden

ÜBUNG 5.1: Körperlich ist Tony etwas ganz Besonderes: Er leuchtet. Was ist in dieser Hinsicht der Unterschied in der Art und Weise, wie Shelly und Ernestine Tony behandeln?



ÜBUNG 5.2: Die folgende Einstellung wird gezeigt, nachdem Shelly Tony unbeabsichtigt als "Monster" bezeichnet hat, obwohl sie nicht wusste, dass er da war (sie unterhielt sich mit Ernestine). Wie kann man dieses Bild verstehen?



ÜBUNG 5.3: Macht seine Besonderheit deiner Meinung nach Tony zu einer monströsen oder einzigartigen Person? Warum?

ÜBUNG 6: Warum ist das Zelt in Tonys Zimmer deiner Meinung nach von innen größer als von außen?



ÜBUNG 7: Stell dir vor, dass du nächstes Jahr in eine neue Stadt ziehst. Wie Shelly lernst du dort einen Jungen oder ein Mädchen mit einer Besonderheit kennen, sei es ein körperliches Merkmal oder eine Superkraft.

Körpermerkmal oder Superkraft? _____

Stelle dir in wenigen Worten ein außergewöhnliches Abenteuer vor, das du mit dieser Person erleben würdest (wie Tony und Shelly). Teile es dann mit deinen Kameraden.

Anhang 4bis : Freundschaft und das Akzeptieren von Unterschieden - Korrigiert

ÜBUNG 5.1: Körperlich ist Tony etwas ganz Besonderes: Er leuchtet. Was ist in dieser Hinsicht der Unterschied in der Art und Weise, wie Shelly und Ernestine Tony behandeln?

Ernestine hält Tony für ein "Monster". Sie macht sich wegen seiner Andersartigkeit über ihn lustig. In Wahrheit wäre sie gerne mit ihm befreundet, versucht aber, seine Aufmerksamkeit zu erlangen, indem sie ihn auf diese Weise verletzt.

Shelly hingegen legt keinen Wert auf diesen Unterschied. Sie bemerkt zwar, dass Tony etwas Besonderes hat, aber sie betrachtet es eher als eine Gabe und möchte nicht, dass dieser Unterschied ihre Freundschaft beeinträchtigt.

ÜBUNG 5.2: Die folgende Einstellung wird gezeigt, nachdem Shelly Tony unbeabsichtigt als "Monster" bezeichnet hat, obwohl sie nicht wusste, dass er da war (sie unterhielt sich mit Ernestine). Wie kann man dieses Bild verstehen?

Mehrere Interpretationen sind denkbar. Unsere ist folgende: Gerade als es Tony immer gelang ein positives Selbstwertgefühl zu entwickeln, bricht es ihm das Herz, wenn er von seiner Freundin das Wort "Monster" hört. Dieser Bruch wird durch einen Spiegel dargestellt, der eben zerbrochen ist.

ÜBUNG 5.3: Macht diese Besonderheit deiner Meinung nach Tony zu einer monströsen oder einzigartigen Person? Warum?

Auch wenn die Antwort hier theoretisch frei ist, sollte natürlich darauf hingewiesen werden, dass Andersartigkeit kein Zeichen von Monstrosität ist. Wenn möglich, wäre es auch interessant, Tonys Besonderheit (das Leuchten) herunterzuspielen, da er in erster Linie ein ganz normaler Junge sein möchte. Wäre es nicht besser, keinen Wert auf diese Andersartigkeit zu legen und die Menschen so zu akzeptieren, wie sie sind?

ÜBUNG 6: Warum ist das Zelt in Tonys Zimmer deiner Meinung nach von innen größer als von außen?

Mehrere Interpretationen sind denkbar. Hier ist unsere: Der "Deckenbunker" in Tonys Zimmer stellt seine Einbildung dar. Tony hat diese Welt in der Welt - die er hier mit Shelly teilt - geschaffen, in der er sich einschließt, weil sie weit weniger einschränkend ist als die Realität. Mit anderen Worten: Dieser halb reale, halb imaginäre Ort in den sich Tony flüchtet ist ein alternativer Raum zu dem des Alltags,.

ÜBUNG 7: Stell dir vor, dass du nächstes Jahr in eine neue Stadt ziehst. Wie Shelly lernst du dort einen Jungen oder ein Mädchen mit einer Besonderheit kennen, sei es ein körperliches Merkmal oder eine Superkraft.

Körpermerkmal oder Superkraft? + Stell dir in wenigen Worten ein außergewöhnliches Abenteuer vor, das du mit dieser Person erleben würdest (wie Tony und Shelly). Teile es dann mit deinen Mitschülern. Freie Antwort.